

Klein-K n ü f f k e n s k a t e auch Spaltmannskate.

471

der Herrschaftsverwaltung
1822: Gemeindegemeinschaft

der Herrschaft

Konto-Nr.

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaft

der Herrschaft

der Herrschaftsverwaltung
1822: Gemeindegemeinschaft

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

1822: Hausnr. 139: KleinknuffkensKate 5 Kühe (Katstelle).

Besitzer: Franz Heinrich Spaltmann.

Pächter: Eberhard Korthauer, Tagl.

Peter van der Linde u. Hr. Wiger u. Gerh. Evers

jetzt: Schwinum/Knuffken

Tagelöhnerwohnungen zu Schulte-Schwinums-Hof!

1872: Von dem Joh. u. Bismarck Hof 473

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

der Herrschaftsverwaltung

Schulte-Schwinums-Hof.

vor 1700:Scholt tho Schwinumb!

1603 Hof unto Swinheim

Hof auf altem Kulturboden erbaut.Auf dem Gelände des Hofes befinden sich die alten Befestigungen"Römerlager"genannt:Der Ausgangspunt verschiedener Landwehrwälle und Heeresstrassen.Uralter Isselübergang!

1603 Bräute von Weseler-Wald

1740:Seit der Reformation lutherisch!

1756:Nr.85:Schult Schwinum,Ackersmann, 10 Personen.

1822:Hausnr.142:Schwinem 15 Kühe 4 Pferde 100 Schafe
(1/1 Hof)

Besitzer:Armen zu Wesel:Leorosenstiftung.

Pächter:Bernhard Pollmann,Bauer. 1878:Schumann Gerhard

später:Mengeler

jetzt u.seit 1940 auch Besitzer:Klump Diedrich jetzt Ernst.

Krusenkate.

1878: Podelhl Sr. u. Telle Sr.

Moschüring Gerhard? Hoch-u. Tiefbau.

275

Auf Grosspasshof

Schwinum Heinrich, Colonialwaren und Schneider.

275/1

Knüffkens-Hof.

276

1740: Seit der Reformation lutherisch!

1756: Nr. 86: Knüffken, Ackermann, 6 Personen.

Domäne.

Unter der Franzosenherrschaft verkauft!

1816 Besitzer: Joh-Heinr. Majert.

1822: Hausnr. 143: Knüffken 12 Kühe 2 Pferde (3/4 Hof)

Pächter: Fr. Hr. Spaltmann, Bauer.

1878: Heidemann Sr. W.

Jetzt Besitzer: Heidemann Friedrich.

272

1730: Johann Weyer gnt. Kampsman, Diakon.

1360: Remond filius Bonnynegi de Kony huzen
Münzer zu Wersel

1822: Hausnr. 144: Kamps an der Issel 9 Kühe 2 Pferde (1/2 Hof).

Besitzer: Johann Wilhelm Hortmann

Pächter-Joh. Hr. Tenhagen, Bauer

jetzige Besitzer: Elmer Heinrich.

1878: Umschlag Heins.

Albers - Hof.

278

1740: Immer lutherisch gewesen! Nienhaus.

1822: Hausnr. 145: Albersbauer 11 Kühe 2 Pferde (3/4 Hof).

Besitzer: Joh. Hr. Tidden

Pächter: Joh. Hr. Nienhaus, Bauer 1878: Lühl J. & Fried

jetzt: Emil Lühl.

Schlottins-Hof.

vor 1700:Knüffken gnt.Schlotin.

1740: Seit der Reformation lutherisch!

1756:Nr. 87:Slotin,Ackersmann,4 Personen.

1756: Nr. 87: Slotin, Ackersmann, 4 Personen.
1597: Peter Schläpfer wurde gepöbelt am Kirchhof
wegen eckelbar sein am Bussch an der Isch
Schickung - 1 Schick

Domäne:1816 Besitzer Kaufmann Joh.Hr.Majert.

1822: Nr.146:Schlotin 8 Kühe,2 Pferde (1/2 Hof).

Besitzer: Ww. Knüffken gnt. Schlotin

1828: Johann Heinrich Knüffken, Bauer

später : Augustin

jetzt: R e e h Heinrich.

Haus bei den Kämpfen 1945 abgebrannt. Neu aufgebaut!

Neue Karte in der Nähe der Autobahn:

Schwinum Wilhelm

279/1

K a l t h o f s - H o f .

480

Um 1200: Der Kaldenhoff gehört dem Sueder von Ringenberg.
Auf den Wiesen des Kaldenhof hat man die Ziegel für den Schloss-
bau gebrannt. Eine Wiese heisst bis heute noch die "Ziegelwiese".

1336: Bauerngut "ton Kaldenhove" und die Wiese nache bei den lang-
en Brücken über die Issel im Kirchspiel "Hamwynclo".
(Die Gegend des heutigen Bahnhofs heisst noch "Kalthofswiese!")

1600: der Kalden Hof: Besitze von Werscher Wold

1740: Seit der Reformation lutherisch!

1756: Nr. 88: Kalthoff, Ackersmann, 7 Personen.

1822: Hausnr. 147: Kalthoff 12 Kühe 4 Pferde (3/4 Hof)
Besitzer bis 1830: Freiherr von Spaen)
Pächter: Bernhard Kalthoff u. Rüttger Kalthoff, Bauer.

1830: Kauft Kalthoff den Hof an.

1878: Busch/Klein

Jetziger Besitzer: Kloppt Bernhard.

Haus März 1945 bei den Kämpfen eingeschert, Wieder
aufgebaut!